

Pressemitteilung

TNG Stadtnetz GmbH wurde Ziel einer Cyberattacke

Kriminelle Gruppen betreiben seit Mittwochnachmittag einen massiven Cyberangriff auf verschiedene Ziele im Internet. Leider sind davon auch die Anbindungen der TNG Stadtnetz GmbH betroffen, so dass es zeitweise zu sehr deutlichen Verbindungsproblemen gekommen ist. Zur Aufklärung der Hintergründe werden sowohl die Polizei als auch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) einbezogen.

Bei den akuten Angriffen handelt es sich um so genannte DDoS-Attacken (Distributed-Denial-of-Service, bzw. eine „verteilte Verweigerung des Dienstes“). Dabei werden durch massenhafte Abfragen über weltweit verteilte und vom Angreifer gehackte internetfähige Geräte Ziele überlastet. Damit wird die Verfügbarkeit von Diensten, wie z. B. Telefonie, E-Mail und das Surfen im Internet, beeinträchtigt. Eine Gefahr Kundendaten entsteht dadurch nicht.

Die Angriffe waren so umfangreich, dass Beeinträchtigungen und Instabilitäten nicht zu verhindern waren. Unsere Technikerinnen und Techniker haben durch zusätzliche Maßnahmen einen anhaltenden Komplettausfall aller Dienste verhindern können.

„Wir arbeiten intensiv, auch unter Einbeziehung externer Spezialisten, an einer Verstärkung der gegenwärtigen Schutz- und Abwehrmaßnahmen. Doch können diese kriminellen Hackerangriffe, das zeigen die Erfahrungen bei anderen Betroffenen, mehrere Tage andauern. Somit kann leider nicht ausgeschlossen werden, dass auch in nächster Zeit Netz-Beeinträchtigungen auftreten können. Hierfür bitten wir bei unseren Kunden und Partnern um Verständnis“, sagt Dr. Sven Willert, Geschäftsführer der TNG Stadtnetz GmbH.